

Minister im Dialog

Karl-Josef Laumann zum Thema Pflege beim „Dinner Talk“

Hamm – Das Gesundheitscenter Bad Hamm im Maximare hatte beim „Dinner Talk“ am Dienstagabend einen besonderen Gast: Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, sprach mit Moderator Dieter Vatheuer zu den Themen Gesundheit und Leben. Schnell drehte sich die Diskussion um das Thema Pflege und der Minister bot vor den rund 30 Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die aktuelle Gesamtsituation.

Der gelernte Maschinen-schlossler habe – quasi als Lehrling von Norbert Blüm – die Pflegeversicherung mit ausgearbeitet und das Thema begleite ihn nun über 25 Jahre. Derzeit gebe es rund 210 000 Beschäftigte in der Pflege in Nordrhein-Westfalen, berichtete er. Diese teilten sich zur Hälfte in Kranken- und Altenpflege auf. Um den Bedarf in der Pflege auch zukünftig zu decken, brauche es 3000 zusätzliche Auszubildende.

Der Beruf sei mit und ohne Abitur möglich und die Verdienstaussichten seien auch im nicht-akademischen Bereich sehr gut. „Natürlich gibt es in der Pflege ungünstige Arbeitszeiten, aber das lässt sich nicht ganz abschaf-

fen“, sagt der Minister. Von Maßnahmen, die eine stärkere Ausbildung ermöglichen sollen, über die verschiedenen Formen der Pflege selbst, über Telemedizin bis zur Ausbildung von Ärzten reichten die Themen.

Jutta Tüllmann vom Evangelischen Krankenhaus stellte den Hammer Ansatz zur familialen Pflege vor und Frank Schulte vom Amt für Soziales, Wohnen und Pflege der Stadt, stellte das Projekt „Zuhause der Zukunft“ der Stadt vor.

Nach einem Besuch der Modellwohnung für Senioren, die sich gleich neben dem Café im 2. Obergeschoss befindet, endete das Programm.

Zum Thema Verständnis der Politik führte Laumann aus, dass es ebenso gute, wie vollkommen unverständliche Politiker gebe. Es sei beim Verständnis auch eine Frage des Zuhörens: „Menschen bilden sich schnell eine Meinung, aber wenn jemand eine Entscheidung von mir ablehnt, dann erkläre ich



Minister Karl-Josef Laumann (links) schaute sich gemeinsam mit den Teilnehmern des „Dinner Talks“ die Modellwohnung „Zuhause der Zukunft“ an.

FOTO: KÖRTLING

„Natürlich gibt es in der Pflege ungünstige Arbeitszeiten, aber das lässt sich nicht ganz abschaffen.“

Karl-Josef Laumann
NRW-Minister

meine Haltung gerne“, so Laumann. Wenn dann der Dialog gelinge, wachse das gegenseitige Verständnis durchaus.

pk